

St. Anton
Klosterverein Forchheim



Klosterblättla

Weihnachten 2018

Liebe Mitglieder und Freunde des Klostersvereins,



eingeladen, zur Ruhe zu kommen und uns zu Besinnen auf das wirklich Wichtige und Wertvolle im Leben, freuen wir uns gemeinsam auf die Ankunft des Jesuskindes.

Die Vorstandschaft des Klostersvereins wünscht Ihnen und Ihrer Familie von Herzen eine gnadenreiche Weihnachtszeit, ohne große Hektik und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2019.

Ihre
Alexandra Kreller,
Klostersverein St. Anton e. V.

ein ganzes Jahr ist vergangen seit Erscheinen des letzten „Klosterblättla“. Die Zeit verfliegt gefühlt, viel passiert, Wichtiges und Unwichtiges (oft im Nachhinein erst bemerkt). Wir werden durch die kommende Advents- und Weihnachtszeit

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr



Foto von P. Josef Stöckl – Besuch bei Pater Zeller im Oktober 2018

Pater Hermann Zeller

Heute möchte ich Ihnen über Pater Hermann Zeller, Jahrgang 1939, berichten.

Pater Zeller wirkte von 1987 – 1993 in der Klosterkirche St. Anton in Forchheim.

Er löste damals Pater Hans Rehmet als Noviziatsleiter ab. In dieser Zeit bereiteten die damaligen Novizen zusammen mit ihm Familiengottesdienste vor und feierten diese. Heutzutage ist das etwas Alltägliches. Damals war es „neu“ und galt als sehr modern, mit Bewegung, mit Anspielen, modernen

Pater Hermann Zeller

Texten und flotter Musik Gottesdienste für die ganze Familie zu gestalten. Pater Zeller half im Lauf der Jahre mit, ein Vorbereitungsteam bestehend aus jungen Eltern und Patres zu gründen, die sich bis zum Jahr 2013, bis zum Wegzug der Redemptoristen, um diese speziellen Gottesdienste besonders annahmen. In dieser Zeit taufte Pater Zeller unseren jetzigen 1. Vorstand Michael Engelmann als Baby in St. Anton.

Im Jahr 1993 stand die 300-jährige Weihe der Klosterkirche an. Die Patres, unter ihnen auch Pater Zeller, und das Familiengottesdienstteam beschlossen, dieses Fest auf besondere Art und Weise zu feiern. Eine größere Anzahl an Gottesdienst- und Festbesuchern sollte daran teilnehmen können. So wurde das Klosterfest „geboren“. Es begann fortan mit einem Familiengottesdienst (meist im Freien) und danach herrschte Festbetrieb bis in den frühen Abend hinein im weitläufigen Klostergarten.

Viele helfende Hände waren alljährlich, meist im Juni, notwendig, um die große Zahl an Gästen zu verköstigen und zu unterhalten. Das Personal des Klosters, Ministranten, Chor und Orchester, Klosterbären, Vorbereitungsteams der verschiedenen Gruppierungen und Freunde des Klosters halfen fleißig tags zuvor bereits beim Aufbau und am Sonntag dann von morgens bis abends mit.

Nur ein einziges Mal wurde diese jährlich wiederholende Tradition Ende der 90iger Jahre durch den Umbau des Klostersaales unterbrochen. Das Klosterfest war bekannt in Stadt und im Landkreis und lebte durch die Gastfreundschaft der Redemptoristen bis zum Jahr 2013.

Im Mai dieses Jahres durfte Pater Hermann Zeller in Gars mit vier weiteren Mitbrüdern sein goldenes (50-jähriges) Priesterjubiläum feiern. Pater Stöckl, selbst Jubilar an diesem Tag, sagte damals in seiner Ansprache: „Wir sind gezeichnet vom Leben“. Pater Hermann Zeller leidet an beginnender Demenz, kann seinen normalen Alltag derzeit noch weitgehend selbst bestimmen und bekommt bei Bedarf Hilfe im Waldsatorium Planegg, wo er früher als Seelsorger tätig war und nun seit einiger Zeit selbst lebt.

Ich wünsche Ihnen, lieber Pater Zeller, von Herzen einen besinnlichen, ruhigen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit vielen herzlichen Grüßen aus Forchheim!

Ihre Alexandra Kreller

Unser Klosterchor

Nach den erfolgreichen Aufführungen der Jugendmesse von Joseph Haydn in der Klosterkirche St. Anton, in St. Jakob in Bamberg und in St. Kunigund in Schnaittach meldet sich der Chor wieder zu Wort.

Das Ehepaar Luise und Hans Grohberger haben ihr erfolgreiches Singen im Klosterchor nach jahrzehntelanger Treue beendet. Hans Grohberger hat über 65 Jahre im Tenor und seine Frau über 45 Jahre im Alt gesungen. Darüber hinaus haben sie über viele Jahre in der Forchheimer Volksmusikgruppe viele Zuhörer erfreut. Auch ihr Sohn Anton Grohberger hat jahrzehntelang in der Klosterkirche Orgel gespielt, obwohl er mehrere hundert Kilometer von Forchheim entfernt wohnte und arbeitete. Ihnen gebührt ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Erich Geier ist nach einem sehr langen Sängelerleben beim Klosterchor St. Anton und



beim Kirchenchor St. Michael in Heroldsbach verstorben. Wir wollen seiner im Gebete gedenken.

Der Klosterchor singt weiter: zur Feier des Gründungstages der Redemptoristen (9. November 1732) probten Chor und Orchester die Missa brevis in B, KV 275, von Wolfgang Amadeus Mozart, die bei der Vorabendmesse am 17. November 2018 um 18.00 Uhr aufgeführt wurde.

Da an den Sonn- und Feiertagen keine Gottesdienste in der Klosterkirche sein können, plant der Chor am Festtag der Hl. Drei Könige, 6. Januar 2019, um 16.00 Uhr ein Weihnachtskonzert. Zu diesem möchten wir schon heute einladen.

Auch der Klosterchor-Viergesang (bestehend aus Mitgliedern des Klosterchores) probt für weitere Auftritte. Am 19. August haben sie bei einem Besuch in Kloster Gars Grüße aus Forchheim überbracht und die Sonntagsmesse gestaltet. Am 03. Oktober 2018 um 16.00 Uhr gestalteten sie ein Marienkonzert in der St. Moritzkapelle in Leutenbach. Am Samstag, 8. Dezember 2018 um 16.00 Uhr lädt der Viergesang zum Adventsingens auf Schloss Jägersburg bei Bammersdorf ein.

Wer gerne im Klosterchor mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich beim Chorleiter Franz-Josef Saam melden (Tel. 09190 997876).



Vergangenes und Neuigkeiten



Am 25. November 2018 gestaltete ein kleiner Kreis von 14 Teilnehmern (unter anderem die Vorstandschafft und die Beisitzer des Klostersvereins) unter der Leitung eines bestellten Moderators, Herr Christian Deuber, Gemeindefereferent der Pfarrei Heroldsbach/Hausen den Workshop „Update Klosterkirche – wie kann ich mir die Zukunft der Klosterkirche vorstellen“. In der Runde wurde eifrig vorgeschlagen und diskutiert. Viele Ideen sind vorhanden – wir dürfen gespannt sein. Am Ende des Abends gab Herr Deuber den Leuten ein Gedicht mit auf den Weg:

Wo kämen wir denn da hin, wenn jeder sagte: „ Wo kämen wir denn hin“ und niemand ginge um zu sehen wohin wir kämen wenn wir gingen.

Am 25. August 2018 wurde der Pfarrvikar Joseph Chechott in der Klosterkirche verabschiedet.

Zwei Jahre war er einer der Priester, der regelmäßig Messen mit den Gottesdienstbesuchern feierte. Michael Engelmann dankte ihm für seine Arbeit, seine allzeit offene und freundliche Art und überreichte ein Geschenk im Namen des Klostersvereins.



Der Vereinsausflug 2018 führte einen ganzen Bus Vereinsmitglieder und Freunde zuerst nach Planegg, wo die Patres Stöckl und Laube die Gruppe zu einer Einführung in Empfang nahmen, dann ging es weiter Richtung Maria Eich zur Wallfahrtskirche der Augustiner. Im Anschluss an das Mittagessen fuhren alle gemeinsam nach Starnberg, wo eine Schifffahrt bei strahlendem Sonnenschein auf dem Programm stand. Am späten Nachmittag genossen alle im Kloster Andechs „Kirche, Bier und Brotzeit“, bevor die Heimreise angetreten wurde.



Im Februar 2018 feierten die Klosterbären ihr 20-jähriges Bestehen, in

den Räumen des Klostersvereins mit Angehörigen und Freunden im kleinen Kreis mit einer Dankandacht und anschließendem Stehempfang. Pater J. Stöckl und Pater B. Laube kamen extra aus München zu dieser Feier angereist. Im Juni 2018 wurde der erste Nachwuchs der Klosterbären geboren. Klein Benny ist das erste Kind von Lisa und Daniel Effenberg. Mama Lisa ist eines der sechs Gründungsmitglieder der Klosterbären.

Umstrukturierung des Seelsorgebereiches

Wenn man Katholiken fragt, was für sie das Wichtigste im Gottesdienst ist, dann werden die meisten antworten: Die Wandlung - aber in der Kirche, da lebt man doch von den Traditionen? Nun soll der territoriale Strukturwandel in der Kirche kommen. Wie soll das denn funktionieren?

Tatsache ist, dass unser Bischof ein Projekt ins Rollen gebracht hat, um die Kirche fit zu machen für die Zukunft. Es wird der „Spagat“ geplant, dass „die Kirche im Dorf“ bleiben kann, aber gleichzeitig auch mit der veränderten Zahl von Gläubigen und Seelsorgern sowie pastoralem Personal ein lebendiges Kirchenleben ermöglicht werden soll. Bei uns wurde für dieses Projekt das griffige Motto „Schritte ins Neuland wagen“ entworfen.

Das Projektteam vom Seelsorgebereich Forchheim Mitte, dem auch Mitglieder des Klostersvereins angehören, hatte am Anfang

diese Jahres zwei Vorschläge erarbeitet, die nach Bamberg übersandt wurden.

Es gab ein eindeutiges Votum, eine Stadtkirche in Forchheim zu bilden. Eventuell sollte noch Pinzberg dazukommen, weil dort die Zuordnung schwierig war. In Bamberg wurden die Vorschläge der Seelsorgebereiche zusammengetragen und ein Konzept erarbeitet und diskutiert.

Der jetzt von Bamberg gemachte Vorschlag umfasst

- Alle katholischen Kirchen der Stadt Forchheim und
- Hausen/Heroldsbach mit allen Filialkirchen des Seelsorgebereichs.

Der Auszug des Zeitstrahls zeigt die geplante Durchführung des Projekts. Die Umsetzung wird Zeit brauchen, es wäre schön, wenn Sie den Prozess wohlwollend begleiten.

> 15.09.2017 bis 31.01.2019 >	> 01.02.2019 bis 29.09.2019 >	> bis 30.08.2022 >
Findungsperiode für die neuen territorialen Strukturen	Formalisierungsperiode	Umsetzungs-Begleitperiode
<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 12.000 Katholiken auf dem Land • Mindestens 17.000 Katholiken in der Stadt • Pastoralteam aus mindestens zwei Priestern und drei pastoralen Mitarbeitern 	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Fixierung der neuen Seelsorgebereiche • Abschluss der Kooperationsvereinbarungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Zusammenarbeit und der Seelsorge in den neuen Organisationseinheiten

Gesprächsreihe „Gott und die Welt“

Zum Thema „Gott liebt die Fremden“

Montag, den 07. Januar 2019 um 19.30 Uhr
Referent: Claudio Ettl (CPH Nürnberg)

Mit Eröffnung der Ausstellung „Gott liebt die Fremden“.

Die Ausstellung ist zu sehen vom 07. bis 26. Januar 2019 im Nebenraum der Kirche während der Kirchenöffnungszeiten.



Ökumenische Exerziten im Alltag in der Fastenzeit

„Vernetzt und verbunden“

Die Wochenthemen:

1. Woche: In die Welt gestellt
2. Woche: Im Zeichen des Regenbogens mit Gott verbunden
3. Woche: Durchs Netz gefallen und doch gehalten
4. Verbunden in Christus
5. Komm, Heiliger Geist

Die Abende in St. Anton sind jeweils freitags, beginnend am 08. März 2019.

Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst:

Aschermittwoch, 06. März 2019 um 19.00 Uhr

Flyer mit näheren Informationen liegen ab Anfang Januar auf.

Ihre Ansprechpartner:

- 1. Vorsitzender Michael Engelmann
E-Mail: engelmann@klosterverein-forchheim.de
- 2. Vorsitzende Rita Saam
E-Mail: krauss@klosterverein-forchheim.de

Klosterblättla: Alexandra Kreller
E-Mail: familiekreller@aol.com
Tel.: 09191 96655

Der Klostersverein St. Anton e.V. Ist ein gemeinnütziger Verein, Spendenquittungen können ausgestellt werden. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an die Vorstandschaft wenden.

Advent- und Weihnachten 2018

Unser Weihnachts-
Kirchenprogramm
auch auf der Homepage!

Datum	Tag	Zeit	
01.12.	Samstag	18.00 Uhr	Gottesdienst anschl. „Nightfever“
02.12.	Sonntag	18.00 Uhr	Konzert Weihnachten für alle (Spendenaktion der Wohlfahrtsverbände Forchheim)
05.12.	Mittwoch	7.00 Uhr	Roratemesse Früh-Gottesdienst im Kerzenschein
06.12.	Donnerstag	9.00 Uhr	Andacht für geistliche Berufungen
07.12.	Freitag	14.00 Uhr	Adventscfé
13.12.	Donnerstag	19.15 Uhr	Marienstunde voraus der Rosenkranz
16.12.	Sonntag	16.00 Uhr	Adventskonzert der Engländer Gmoi
23.12.	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst besonders für Gehörlose
		16.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Effeltricher Trachtensänger
24.12.	Montag	13.30 Uhr	Kleinkinder Krippenfeier (0–6 Jahre)
06.01.	Sonntag	16.00 Uhr	Weihnachtskonzert mit Klosterchor und Orchester



Beichtgelegenheiten und weitere Gottesdienste finden gemäß Planaushang statt. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten, der Gottesdienstordnung, dem Martinsboten sowie dem Internet.


St. Anton
Klosterverein Forchheim

Klosterverein St. Anton e.V. | Klosterstraße 10 | 91301 Forchheim

info@klosterverein-forchheim.de | www.klosterverein-forchheim.de